

können, muss das Herz rein sein. Ist Kaffeersatz – also Sündensatz oder Unvollkommenheiten – darin, so kann die Gnade nicht mehr so gut wirken. An solch grossen Festtagen kommen die Gnaden kübelweise vom Himmel. Aber dafür müsst ihr das Herz aufmachen. Sagt es doch eurem Schutzengel, er weiss schon, wo der Deckel ist. Ihr müsst nur Sehnsucht haben.

Eigentlich müsste jeder Mensch etwas ausstrahlen, wenn er tatsächlich in GOTT verankert ist. Er müsste den HERRN ausstrahlen. Also dann, ich erwarte von euch auf Ostern dieses Strahlen! Erschrocken? Nein, bei GOTT ist doch kein Ding unmöglich! Wisst ihr, welche GOTT ganz besonders liebt? Die Sünder, die Schwachen. Sie müssen nur sagen: „HERR, hilf mir!“ – So wie Petrus: „Hilf mir, ich versinke!“ – „Du Kleingläubiger, komm!“, antwortete der HEILAND. Amen!

Predigtauszug vom 6. April 2014



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem + VATER und dem +
SOHN und dem + HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.



Das GOTT Wohlgefälligste wählen Rein sein für Ostergnaden

Meine Lieben, heutzutage müsst ihr das Gute suchen. Ihr könnt z. B. nicht an einem Messopfer teilnehmen, wenn der Priester am Altar nicht an die Verwandlung von Brot und Wein in den Leib und das Blut CHRISTI glaubt. Mehr als fünfzig Prozent aller katholischen Priester glauben nicht mehr an diese Verwandlung! Wo findest du eine kostbarere Perle als hier bei uns? Nicht wegen uns, sondern wegen unserer Aufgabe, weil GOTT hier geliebt und gehrt wird. Um dieser einen kostbaren Perle willen könnte man alles andere aufgeben, wie es das heutige Evangelium sagt. Dort, wo es GOTT am wohlgefälligsten ist, sollen wir hingehen. Denn dort strömen reichlich Gnaden GOTTES.

GOTT erfreuen

Wir alle können uns nicht mit der Gottesmutter Maria, dem hl. Josef oder mit anderen grossen Heiligen vergleichen. Aber wir arbeiten doch darauf hin, heilig zu werden. Dabei interessiert mich nur, dass ich damit GOTT erfreue. Als Jugendlicher sagte ich einmal zum HEILAND: „Weisst Du, wenn ich nur einmal für Dich etwas tun könnte, womit ich Dein Antlitz in Freude zum Leuchten bringen könnte, das würde genügen, dann kannst Du mich auslöschten.“ Für Ihn sind wir doch da! Ihm wollen wir doch Freude machen! Es ist doch unfassbar, diesem urgewaltigen GOTT, den das ganze Universum nicht fassen kann, können wir noch ein Glück, eine Freude mehr bereiten. Also sucht und wählt in allem immer das Bessere, das GOTT Wohlgefälligere!

Es kommt der Zeitpunkt, da ihr überströmt von Freude erfahrt, wie hoch GOTT euch dies angerechnet hat! Mir scheint, dass der HEILAND oft Seine Taten, die Er auf Erden gewirkt hat, weniger schätzt als das, was ein armseliger Mensch tut, um Ihm Freude zu machen. Warum? Weil wir eben armselige Menschen sind, die kämpfen müssen für GOTT.

Das Haus "ausmisten"

Wir sollten Streiter CHRISTI sein. Sind wir das? – Auch bei der Auswahl unserer Lektüren? Im Evangelium hat es geheissen: „Ferner ist das Himmelreich gleich einem Netz, das ins Meer geworfen wurde und mancherlei einfing. Als es gefüllt war, zog man es ans Ufer, setzte sich hin und sammelte das Gute in Gefässe, das Schlechte aber warf man weg.“ Müssen wir nicht auch vielleicht im eigenen Haus einmal "fischen", Ungutes hinauswerfen, das Gute behalten?!

Es nützt nichts, wenn ich unvermutet auf Besuch komme und man dann gewisse Heftchen und dergleichen noch schnell hinter einem Polster versteckt. In den meisten Häusern liegen solche Illustrierte, selbst manchmal Pornoheftchen, was Gift ist! Das sollte zwar bei uns nicht mehr vorkommen, oder? Denn das ist das Armseligste, was es gibt. Es gibt doch so viele schöne Leute in natura zu sehen, da braucht ihr doch nicht ein Papierstück, oder?! Wenn du einen hübschen Menschen siehst, kannst du ihn bewundern und sagen: „GOTT, Du hast etwas Schönes gemacht!“ Das ist doch kein Wunder. GOTT hat sich das erdacht.

Meine Lieben, es gehört eigentlich auch zur Vorbereitung auf Ostern, dass man das Haus "ausmistet", alles Ungute wieder einmal wegtut. Wie oft sind in den Häusern Bibeln oder andere religiöse Schriften, die gar nicht nach der katholischen Lehre sind, z. B. von den Zeugen Jehovas usw. Nur weil vielleicht ein wunderschönes, scheinbar christliches Bild darauf abgebildet ist, hält man es für gut. Manche Christen haben sogar den Koran zuhause. Den Koran oder überhaupt Bücher über fremde Religionen sollte nur jemand lesen, der den Auf-

trag der Kirche dazu erhalten hat. Denn dann hat er auch diese Kraft und Gnade, dass er sich dadurch nicht fangen lässt, dass kein schlechter Same eindringt.

Magisch geladene Statuen und Figuren

Ihr glaubt gar nicht, wie gefährlich die Esoterik ist, vorwiegend die Wundersucht, die dabei aufkommt. Es ist manchmal so raffiniert gemacht. Es wird immer nur ein Teil gesagt, dann liest man es durch und merkt, dass das noch nicht alles ist. Dann müsste man noch dieses und jenes Buch dazukaufen oder Illustrierte, so geht's immer weiter. Man merkt gar nicht, wie man dadurch immer tiefer und tiefer in die Sache fällt. – Zum Meditieren würde ein schlichtes Kreuz genügen.

Wenn ihr auf Ostern hin also alles Schlechte aus eurem Haus räumt, werdet ihr sehen, wie ihr danach befreit seid. Auch Elfenfiguren, Buddha-Statuen und Ähnliches gehören einfach nicht in ein christliches Haus. Ich weiss schon, dass man dies Kunst oder Antik nennt. Aber ihr habt keine Ahnung, wie oft in solchen Statuen und Figuren Zetteln enthalten sind, die magisch aufgeladen sind und deshalb Wirkungen haben. Es gibt auch solche Figuren, die sogar von einem Magier oder Zauberer aufgeladen wurden, bevor sie verkauft werden. Dann spukt es manchmal im Haus oder man hat einfach Probleme, es harmonisiert nicht, im Stall gibt's Schwierigkeiten usw. Deshalb sage ich "ausmisten"! – Wenn ihr unsicher seid bei fragwürdigen Lektüren, dürft ihr sie mir zeigen. Ich werde sie begutachten, werde sie aber nicht selbst verbrennen, es sei denn, ihr wünscht es von mir. Das ist für mich wie ein Beichtgeheimnis.

Öffne dein Herz für die reiche Ostergnade

Bereitet euch also auf Ostern vor, damit ich euch durch den Ostersegen so viel geben kann, dass Ströme von Gnaden fliessen! Für GOTT ist dies nicht schwer, aber eure Herzen müssen offen sein. Benützt auf Ostern die Beichte! Denn um reiche Gnaden empfangen zu
